

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kloster Mondsee schenkte im Jahre 781 der Graf Machelm fünf Leibeigene in Teichstätt.

»Ad memoriam! In Christi nomine! Regnante glorioso Domino Thessilone duce, ego Machelmus comis, tradidi atque dedi mancipias meas V per consensum Domine Thessilone propria potestate pro remedio animae meae ad ecclesiam S. Michaelis, quae sita est in loco, qui dicitur Maninseo, manentes illas in vico, qui dicitur Tisteteti. Nomina earum haec sunt: Woltin, Hugidrud, Perktunar, Kerni, Erpha, Tradidi eas ut stent ibi firmiter et stabiliter in servitio S. Michaelis, illas ibi tradidas die Dominica XII. Kal. Febr.«

(Zum Gedächtnis. Im Namen Christi. Unter der glorreichen Regierung des Herrn Herzogs Thassilo habe ich, Graf Machelm, mit Zustimmung unseres Herrn Thassilo aus eigenem Antriebe meine fünf Leibeigenen zum Heile meiner Seele an die Kirche des hl. Michael, die an dem Orte liegt, welcher Mondsee genannt wird, und die in dem Dorfe wohnen, welches Teichstätt heißt, geschenkt und übergeben. Ihre Namen sind: Woltin, Hugidrud, Perchtunar, Kerni, Erpha. Ich habe sie übergeben, damit sie fest und treu im Dienste des hl. Michael stehen, dem sie übergeben sind. Sonntag, 20. Jänner.)

Im Jahre 896 fielen die Magyaren in Ungarn ein und verwüsteten von da ab oftmals auf ihren Raub- und Beutezügen auch unser Land, bis sie im Jahre 955 auf dem Lechfelde bei Augsburg durch Kaiser Otto I. besiegt wurden. Auch unser Gebiet hat damals gewiß durch die Ungarn gelitten; wurde ja doch auch das Stift Mattsee, Mondsee und Altmünster durch die Ungarn zerstört.

Am 1. November 1007 übergab Kaiser Heinrich II. dem von ihm eben neugegründeten Bistum Bamberg die Herzogsgüter im Mattiggau (spätere Herrschaften Friedburg und Mattighofen) und den Uttergau (die späteren Herrschaften Frankenburg und Uttersee).

Als regierende Bamberger Bischöfe werden aufgezählt:

Eberhard I. (1007—1040); weilte 1024 in Mattighofen und Uttersee.

Suidger (1040—1047); er war 1046/47 auch Papst und führte den Namen Klemens II. Damals war also ein Papst hier Landesherr, da er zugleich auch noch Bischof von Bamberg blieb.